



extra

2006

DDV EXTRA – VERBANDSINFORMATION DEUTSCHER DESIGNER VERBAND/GERMAN DESIGNERS' ASSOCIATION

VDID	S. 2	VDMD/VDID	S. 7	VDMD	S. 12
DER PREIS DER PREISE	2	VDMD TRENDTAG – TEIL 1	7	VDMD TRENDTAG – TEIL 2	12
GLÜCKWUNSCH GÜNTHER KUPETZ!	3	FINANZEN I SEMINARBERICHT	8	FARBPOOL HERBST/WINTER 07/08 ...	2
BERICHTE	3-5	BERICHTE	9	WETTBEWERBE	13
WETTBEWERBE	5	WETTBEWERBE I MEDIEN	10	MEDIEN/BERICHTE	14
REGIONALES	6	30 JAHRE AGD/BERICHTE	11	MESSEN&EVENTS I REGIONALES ...	15

EDITORIAL

Netzwerken über Grenzen



In Zeiten in denen Industrie, Wirtschaft und auch Design immer mehr in den Strudel der Globalisierung geraten, muss auch ein nationaler Verband sich an den Wandlungen und Neuerungen in seinem Berufsfeld und dem dazugehörigen Umfeld orientieren und engagieren.

Auch aus diesem Grund ist der VDID von Beginn an (1959) im ICSID (international council of industrial design associations) und seit Jahren im BEDA (Bureau of European design associations) engagiert. Um eine zukunftsfähige

Strategie sinnvoll zu erfassen, definieren und grenzüberschreitend zu verfolgen, ist der VDID aktiv mit ähnlichen Einrichtungen und Verbündeten engagiert, die Interessen und Rechte unserer Berufssparte und unserer Mitglieder zu sammeln, strukturieren und dann auch zu vertreten.

Im März 2006 lud unser deutschsprachiger Partnerverband aus Österreich, Design Austria zu der Beda-Vollversammlung nach Wien ein. Geladen waren die offiziellen Vertreter der Verbände oder Designeinrichtungen, welche aktive Mitglieder im Beda sind. So kamen 33 Delegierte, die 28 Organisationen aus 20 europäischen Ländern repräsentierten. Neben dem hochinteressanten Mix an Personen, die sich turnusgemäß treffen und einem attraktiven Rahmenprogramm, mit der in diesem Jahr typisch wienerischen Gastfreundschaft, wurden auch aktiv Pläne geschmiedet, Netzwerke geknüpft und Interessen miteinander abgestimmt, sowie gemeinsame Strategien entworfen, ausgefeilt und zur Durchführung gebracht. So wurde ein neu ausgearbeitetes Strategiepapier diskutiert und einstimmig als roadmap für die nächsten Jahre verabschiedet. Es geht um eine zukunftsorientierte Strategie der Erweiterung der Wirkungskreise des Beda in einem wachsenden Europa – auch in einem Konflikt mit stärker werdenden Wettbewerbsmärkten aus Indien und China. Außerdem wurde eine Studie über die Leistungsprofile, Dienste und Praktiken der Designschutzrechte der Beda-Mitglieder vorgestellt, welche jedoch noch einiger Überarbeitung bedarf, da die teilnehmenden Mitglieder manche Fragen nicht richtig oder gar nicht beantwortet hatten. Hier zeigte sich, dass auch die deutschen Profis noch Lücken in den neuen Schutzrechtlinien im europäischen Kontext aufwiesen. In diesem Zusammenhang wollen wir auf den Link des office for harmonization in the internal market (trade marks and designs) in Alicante hinweisen, wo aktuelle Informationen zu den neuen europäischen Schutzrechten und Wettbewerbsbedingungen zu finden sind: www.oami.eu.int. Außerdem wurde eine neue digitale Bibliothek vorgestellt, die inhaltlich und strukturell überarbeitet wurde und somit bald zu einem starken Werkzeug in der Orientierung und Hilfe für alle BEDA-Mitglieder werden kann, um im europäischen System die richtigen Personen ansprechen – und somit die richtigen Türen öffnen zu können.

Im Frühjahr 2007 wir das Board des Beda in Deutschland/Berlin zu Gast sein. Gemeinsam mit dem AGD, der hierzu eingeladen hat, werden wir vom VDID versuchen ein guter Gastgeber zu sein und ein interessantes Programm während und um die Generalversammlung 2007 zusammenstellen. Wer Interesse hat mitzuwirken, meldet sich bitte bei der VDID-Geschäftsstelle oder direkt bei mir,

■ Rainer Zimmermann, Vizepräsident VDID

DER PREIS DER PREISE

»Bei gutem Design ist die Begeisterung größer als das Entsetzen über den Preis«.

Die Journalistin Elke Trappschuh erhielt im Rahmen der Frankfurter Messe Ambiente die erstmals ausgestellte Urkunde für besondere Verdienste bei der Vermittlung von Design in die Wirtschaft. Seit 1970 beim Handelsblatt Kulturredakteurin, hat sie in zahllosen Artikeln das Thema publik gemacht.

Die Laudatio auf Elke Trappschuh hielt Klaus Jürgen Maack, Berater der Geschäftsführung von Erco. Brillant und originell zeigte er mit Sprache, was Design in der Welt der Produkte kann: mit Witz und Verve die Dinge auf den Punkt bringen. Frau Trappschuh, so Maack, habe als Erste das Thema Design gleichrangig neben anderen Kulturthemen etabliert. Ihre Sprache sei dabei von leichtem Duktus, distanziert, informativ, aber auch wertend, stets sehr

intelligent. Zuvor sei das Thema in den Medien stets mit spitzen Fingern angefasst worden.

Mit viel Spannung habe sie in den 1980ern von der Revolte der Postmoderne berichtet. Damals, so Maack, »verwalteten die Industrie-Designer die Konten der Ulmer Schule, die waren aber nicht mehr gedeckt«. Das Design sei erstarrt gewesen, doch »der Feind der jungen Avantgarde ist stets die Alte«. Und so kam es laut Maack zu der Vielfalt an Stilen, die eine Messe wie die Ambiente prägt.

Die »Verleihung des Design Preises der Bundesrepublik Deutschland« fand dieses Jahr zum ersten Mal für Produkte und Persönlichkeiten zusammen statt und wird zukünftig jährlich zur Ambiente vergeben. Seit 1969 besteht die Auszeichnung, bis 1986 unter dem Namen *Bundespreis Gute Form* und bis 2000 als *Bundespreis Produktdesign*.

Fazit: die Veranstaltung bewegte sich auf hohem Niveau, die Politik sollte das Thema Design jedoch ernster nehmen. Schweden als Hochlohnland zeigt, wie das aussehen kann und wie der Erfolg sich einstellt!

■ *Alle Preise sind zu sehen unter www.designpreis.de*

Am Abend gab es ein Gegenprogramm: zur 30. Verleihung des Plagiarius waren Vertreter des VDID zu einer kleinen Feier eingeladen. Es gab nicht nur gutes Essen, sondern auch deftige Sprüche. Aber das ist eine andere Geschichte.

■ *Andreas Schmieg Produktentwicklung
Wittelsbacherallee 74,
60385 Frankfurt am Main
069/43 05 71 60; 0177/74 74 449
www.AndreasSchmieg.de*

ANZEIGE

Weltmesse für Werkzeug- und Formenbau,
Design und Produktentwicklung

29. Nov. - 02. Dez. 2006

Messegelände Frankfurt / Main

Hallen 5.0, 6.0, 6.1, 8.0, 9.0

www.euromold.com

EUROMOLD

„Vom Design über den Prototyp bis zur Serie“

Werden Sie Aussteller!

Neue Bereiche:

- design+engineeringforum, Halle 6.1
- Simulation, Halle 6.1
- Virtuelle Realität, Halle 6.1
- Medizintechnik, Halle 5.0
- Lasertechnik, Halle 5.0

EuroMold 2005:
1.620 Aussteller aus 44 Ländern!
59.885 Besucher aus 69 Ländern!

Veranstalter: DEMAT GmbH, Postfach 110 811, D-60341 Frankfurt/Main, Germany, Tel. +49-69 69-274 003-0, Fax: +49-69 69-274 003-80, e-mail: euromold@demat.com

Der VDID wünscht seinem Gründungsmitglied Günter Kupetz Alles Gute zum 80. Geburtstag und viel Erfolg für seine Ausstellung.



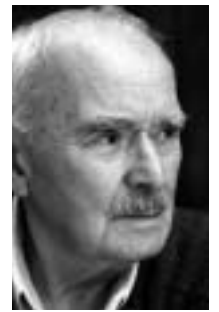
GÜNTER KUPETZ IN SEINEM ATELIER
BEI DER WMF, CA. 1958
FOTO: KARL SCHUHMACHER FÜR WMF

GÜNTER KUPETZ – INDUSTRIAL DESIGNER

»Das spektakuläre Design war für mich kein Thema.« 5. April bis 5. Juni 2006

Fast jeder kennt die von Günter Kupetz entworfenen Gegenstände des täglichen Gebrauchs, anonym und selbstverständlich dienen sie uns: die Pril-Spülmittelflasche (1960), das Tastentelefon für AEG Telefunken (1962/63) oder der Hähnchengrill der Wienerwald-Restaurants (1963). Am bekanntesten ist die 1968/69 entworfene

Normbrunnenflasche für Mineralwasser, kurz: Perlenflasche. Seit 1971 wurden 5 Milliarden Stück hergestellt, Deutschlands erfolgreichste Mehrwegverpackung. Kupetz Werk spiegelt die Gründerstimmung einer neuen Disziplin – die des Industrial Designs. Seine Entwürfe für die Württembergische Metallwarenfabrik (WMF) trafen den Nerv der Zeit und stehen für den Aufbruch einer modernen Nachkriegsgeneration. »Frisch und unkonventionell wirken alle seine Modelle – apart ohne ausgefallen, modern ohne doktrinär zu sein«, WMF 1958.



PORTRÄT GÜNTER KUPETZ,
AUGUST 2005
FOTO: INGMAR KURTH



■ **Ausstellungsort:**
Bauhaus-Archiv;
Museum für Gestaltung;
Klingelhöferstrasse 14;
10785 Berlin-Tiergarten;
Geöffnet 5. April
bis 5. Juni 2006;
täglich außer Dienstag
10 bis 17 Uhr;
www.bauhaus.de

PODIUMSDISKUSSION: INFLATION DES DESIGNS?

18. Mai 2006, 19 Uhr im Rahmen der Ausstellung GÜNTER KUPETZ – INDUSTRIAL DESIGNER im Bauhaus-Archiv, Klingelhöferstr. 14, 10785 Berlin-Tiergarten

Es diskutieren: Günter Kupetz – Industrie Designer, Peter Raacke – Industrie Designer, Achim Bölstler – Leiter der Produktentwicklung/CI, WMF, Andreas Enslin – Leiter Design Centrum Miele, Regionalvorsitzender des Verbandes Deutscher Industrie Designer NRW, Marcus Botsch – Büro Botsch Berlin, Moderation: Andrej Kupetz – GF, Rat für Formgebung

MARKETING UND DESIGN | PRAXISWISSEN FÜR UNTERNEHMER



Am 31. März 2006 fand in Deggendorf der 4. Unternehmertag statt, der sich mit der Verzahnung von Marketing und Design befasste. Eingeladen zu dieser Veranstaltung hatten das Landratsamt Deggendorf, das ITC Deggendorf und die Bayern Design GmbH. In seinem Impulsreferat behandelte Prof. Dr. Henning Schulze die signifikanten Trends im Marketing, speziell hinsichtlich der Bedeutung, die das Marketing dem Design im Wandel der Zeit beigemessen hat.

Anschließend wurden Parallel-Workshops angeboten. Seitens des VDID wurde Michael Suthmann, Vorsitzender der VDID Regionalgruppe Bayern, zur Mitwirkung eingeladen. Er moderierte den Workshop »Produktdesign: Potenziale und Strategien in der Praxis«. Zentraler Punkt war, dass heute zugleich sehr hohe Anforderungen an die Gebrauchstauglichkeit des Designs gestellt werden, zugleich aber dem Design eine Schlüssel-funktion in der emotionalen Aufladung des Produkts zukommt. ... Dr. Martin Stahl, im Marketing bei der BMW AG tätig, zeigte anhand der Marke BMW das Prinzip »Design follows Market« auf. ... Das Vordringen des Designs in immer subtilere Bereiche machte Christian Walstabe, Geschäftsführer des Unternehmens Dichtungstechnik Walstabe & Schneider anschaulich. Hierbei gab er Einblicke in das Design von Dichtungen im Automobilbau. ... Über 100 Unternehmer und Experten aus der Wirtschaft nahmen an der Veranstaltung teil. ■ *Ungekürzter Artikel unter www.vdid.de*



■ *M.S.*

DESIGNBROSCHÜRE | NACHFRAGE – NEUAUFLAGE

Sie ist weg, in Nullkommmanix vergriffen. Genauer genommen: Sie war weg. Denn inzwischen ist die Neuauflage gedruckt. Die Broschüre »Design. Zeichen setzen im Wettbewerb«, die der VDID Bayern mit Ralph Habich für das bayerische Wirtschaftsministerium entwickelte, stieß auf ein enormes Interesse, sodass

die Auflage, immerhin 15.000 Exemplare, schon nach weniger als einem Jahr vergriffen war – kalkuliert waren zwei bis drei Jahre. Der Erfolg ist nicht zuletzt auf die guten Praxisbeispiele zurückzuführen, die Designer des VDID beisteuerten.

■ *M.S.*

»EXISTENZGRÜNDUNG UND -SICHERUNG FÜR DESIGNER – ERFOLGREICH SELBSTSTÄNDIG SEIN«

Joachim Kobuss – Berater/Coach/Trainer für Designer, Dozent an Hochschulen und Kooperationspartner des VDID



Das Buch richtet sich an Designer aller Bereiche, wie z.B. an Industrie-Designer sowie Mode- und Textil-Designer. Angesprochen werden Design-Studenten, -Existenzgründer und -Profis. Alle unternehmerisch relevanten Fragen zur Gründung und Sicherung der selbstständigen

Existenz als Designer sind enthalten: von den Rahmenbedingungen der Selbstständigkeit und dem Selbstverständnis, über Ideen, Konzepte und Strategien, bis zur Planung und zum Management. Checklisten und Tabellen für Businessplan und Kalkulation ergänzen die umfangreichen und detaillierten Beschreibungen. Die Akquisition für Designer ist ausführlich – mit aktuellen Ansätzen zur Strategie und

Intuition – dargestellt. Namhafte Designer, Finanz- und PR-Experten kommen in Interviews zu Wort und runden den Inhalt praktisch und engagiert ab.

■ *Galileo Design · edition PAGE, Galileo Press Verlag, Bonn; ISBN 3-89842-579-7 – erscheint Ende Juni 2006; ca. 288 S., geb.; ca. 34,90 EUR*

■ Mehr Infos: www.designersbusiness.de

DESIGNPROJEKTE LERNEN DAS LEBEN ZU GESTALTEN

Erfahrungen aus dem Unterricht GIH – Gestaltung im Handwerk

Seit Mai 2002 wird an einigen gewerblichen Schulen des Landes Baden-Württembergs die Zusatzqualifikation Gestaltung im Handwerk angeboten. Gute Gestaltung ist seit jeher für das Handwerk von zentraler Bedeutung. Die Auseinandersetzung mit

gestalterischen Grundsatzfragen bei projekthaften und experimentellen Arbeiten sensibilisiert die Wahrnehmung der Schülerinnen und Schüler für ihre eigene Realität, für das Umfeld und für andere Denkweisen. Mut zu eigenverantwortlichem Handeln wird gestärkt und in der Teamarbeit werden Toleranz, Akzeptanz und

Gemeinschaftsbildung geübt und gepflegt.

Der Lehrplan GIH ist mehr als Wissensvermittlung. ■ *Gudrun H. Hölzer, Dipl.-Designerin, hoelzerdesign@t-online.de*

■ *Weitere Informationen erhalten Sie von Felix Winkler (Kultusministerium) felix.winkler@km.kv.bwl.de*

SONDERKONDITIONEN FÜR VDID-MITGLIEDER – AVIS Autovermietung –

■ *Informationen und Buchungscode erfahren Sie über die Geschäftsstelle des VDID, vdid@germandesign.de, Tel 030/74 07 85 – 56*

ANZEIGE

GRENZENLOSE GESTALTUNGSMÖGLICHKEITEN

DESIGN BIS INS DETAIL

Kompromisslos in Ästhetik, Funktion, Entwicklung und Umsetzung. Realisierung von individuellen Formteilen, mit Kostenvorteilen auch schon bei Kleinserien. Alle positiven Eigenschaften eines Mineralwerkstoffes, abgestimmt auf die speziellen Anforderungen von Industrie-Designern.

VARICOR®
Ideen leben.

Spectra - Fine Division der Ketamag AG - www.varicor.com



(Bayern-Info 5/06) am 2. Mai: Fachtagung »Industrie trifft Design« am 21.07.2006

INDUSTRIEDESIGN MADE IN GERMANY ALS WIRTSCHAFTSFAKTOR

Referenten von Unternehmen wie SICK, Siemens A&D, SEW-EURO-DRIVE, Maurer Söhne und NEOMAN Bus, berichten über ihre praktischen Erfahrungen im gezielten Einsatz von Industriedesign. Die Teilnehmer der Fachtagung lernen so aus den Erfahrungsberichten ihrer Branchenkollegen, wie Design wirtschaftlich nutzbar gemacht wird. Die Tagung findet in den Räumlichkeiten der KUKA Roboter GmbH in Gersthofen statt. Als Teilnehmer adressiert diese Fachtagung gezielt Unternehmer, Geschäftsführer und Marketingverant-

wortliche in deutschen Industrieunternehmen. Veranstaltet wird die Tagung vom Fachmagazin Indukom in Zusammenarbeit mit dem VDMA und unter der Schirmherrschaft von Bayerns Wirtschaftsminister Erwin Huber. Weitere Partner sind der VDID (Verband Deutscher Industrie Designer) sowie bayern design.

■ Eine Einladung und das Programm erhalten Sie direkt vom Veranstalter. Kontakt: Stefanie Reimers, memesys dialog GmbH, Tel 08191/94779-14; s.reimers@indukom.de

WETTBEWERBE

COMPOSITES ON TOUR

■ Anmeldeschluss ist der 15. Juni 2006.

Infos unter www.compositesontour-2.be

info@compositesontour-2.be

BDG: LOGOWETTBEWERB 2006 DIE MARKE IM MARKT

Der diesjährige BDG:LogoWettbewerb wird zum 5. Mal unter dem Thema »Die Marke im Markt« ausgeschrieben. ■

Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2006; Infos unter www.bdg-aktuell.de; logo@bdg-deutschland.de

The Trieste Contemporanea Committee INTERNATIONAL DESIGN CONTEST

■ Deadline: 31st May 2006

More information at www.triestecontemporanea.it

BDG:TYPOWETTBEWERB 2006 BENENNEN, MARKIEREN, FINDEN.

■ Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2006

Weitere Infos unter www.typo-wettbewerb.de
info@typo-wettbewerb.de

VDA DESIGN AWARD – FUTURE ROAD TRANSPORT 2020

Internationaler Designwettbewerb
Transportation Design 2006

■ Anmelde-/Einsendeschluss: 01. Juli 2006

■ Rat für Formgebung/German Design

Council, Frau Helge Aszmoneit

Tel +49-69-74 74 86 0;

Fax +49-69-74 74 86 19

info@german-design-council.de

ANZEIGE



Wasserspezialisten empfehlen Grohe:

„Entweder Du kontrollierst das Wasser
oder das Wasser kontrolliert Dich.“

Michael Leduc, Profsurfer, Marmal Beach, Australien

neu



Erleben Sie die Kontrolle des Wassers mit der
neuen Grohe Eurodisc mit Grohe SilkMove®

www.grohe.de

GROHE
ENJOY WATER

REGIONALES

RG BADEN-WÜRTTEMBERG

DESIGNTREFF STUTTGART

Lockerer Austausch im SALVINI
Bolzstr. 10/ Eingang Lautenschlagerstraße
am 20.06., 15.08., 17.10. und 19.12.06,
Beginn jeweils 20 Uhr.

Am 16.05.06 findet ein Werkstattgespräch
mit AGENTPROVOCATEUR statt, einer jun-
gen Agentur für Webdesign und Neue
Medien, Beginn 18.30 Uhr im Designcenter
Stuttgart, Raum Freiburg, Anmeldungen

bitte bei Frank Detering (s.u.). Anschlie-
ßend SALVINI ab ca. 20.30 Uhr.
Am 18.07.06 stellt sich RAUMPROBE vor,
die in Stuttgart ein Büro zum Suchen und
Finden von Materialien aller Art betreiben.
Werkstattgespräch vor Ort in der Hohner-
straße 23, 70469 Stuttgart, Beginn 18.30 Uhr.

■ *Anmeldung erbeten bei muster@raumprobe.de*

■ *Frank Detering, mail@itemproductdesign.de*

LOKALER DESIGNTREFF ULM

Normal am 3. Montag im Monat!!!
20 Uhr, Café im Kornhauskeller,
Hafengasse 19; 19. Juni und 17. Juli 2006
Nachdem die letzten Gespräche eher im
kleinen aber feinen Kreis stattgefunden
haben, werden wir versuchen vielleicht
bald wieder Bürobesuche oder informative
Lokaltermine zu organisieren. Anregungen
und konkrete Vorschläge bitte direkt an
■ *zimmermann@germandesign.de*

NRW

BERICHT VOM REGIONALGRUPPENTREFFEN am 02.05.06 im MARTa in Herford



Die Regionalgruppe traf sich diesmal in Ostwestfalen im MARTa/Herford zu einer Führung durch die Ausstellung von Vogt & Weizenegger. Das von Frank O.

Gehry stammende Gebäude beherbergt im Zentrum der deutschen Möbelindustrie gelegen neben Instituten und Einrichtungen rund um das Thema Möbel eine Ausstellungshalle. V&W zeigen in der dem Design-

prozess gewidmeten Ausstellung Designer live bei der Arbeit. Diese Arbeit besteht in den 6 Wochen der Ausstellung in der Gestaltung einer Karosserie für ein Automobil. Die Besucher können also sozusagen durch die Ateliers der Designer gehen und diesen bei der Arbeit zusehen. Die anschließende Regionalgruppenversammlung hatte den Stand der Arbeiten an der NRW Strategiebroschüre zum Inhalt, die im Februar dank der Unterstützung von Ministerin Christa Thoben verabschiedet werden konnte. Susanne Lengyel berichtete zu den erfol-

reichen Treffen mit den IHK's. Es wird sich daher kurzfristig eine Präsentation der VIDID Designer in NRW in Form einer Broschüre anschließen. Nähere Einzelheiten werden von mir innerhalb der nächsten Wochen mitgeteilt. Iris Laubstein möchte die Regionalgruppe auf das 100ha große Gelände der Designstadt Zollverein einladen, es kann dann u.a. die neu gestaltete Kohlenwäsche besichtigt werden, in der die Entry im Herbst dieses Jahres stattfinden wird. Termin hierzu ist der 13.06.06 um 18 Uhr.

BERLIN/BRANDENBURG

Regionalversammlung 16. Mai 19 Uhr, »Restauration 1900«, Husemannstrasse 1, 10435 Berlin

RG NORD

In Hamburg trifft man sich immer wieder gern bei den fast jeden Monat einmal stattfindenden Events von hamburgunddesign^o im stilwerk oder gelegentlich auch anderen Institutionen, wie dem Museum für Kunst und Gewerbe (MKG). Im Anschluss daran finden wir uns in kleiner Runde zum kollegialen Klönschnack zusammen (am besten vorherige Absprache unter kmkuehne@creacon.de).

Die aktuellen Termine sind auch im Web unter *Regionale Designertreffen* zu finden.

HAMBURGUNDDESIGN^o ZU GAST IM STILWERK

- Babette Peters – hamburgunddesign^o und Claudia Fischer-Appelt – lugalux Informationsveranstaltung zum »Design Festival Hamburg 2006« – Die Design Days und die Mode Label Days werden zum »Design Festival Hamburg 2006«, u.a. mit dem »Tag der deutschen Gestaltung«
- Arne Schultchen und Florian Schoffro – feldmann+schultchen design studios Fussball und Design – Nation Branding zur Weltmeisterschaft

■ *Informationen zu dem Vortragenden Büro unter www.fsdesign.de*

■ *17. Mai 2006 um 19.15 Uhr im stilwerk Forum, Große Elbstraße 68, 22767 Hamburg*

STILVORLAGEN #2

Die Regionalgruppe VIDID Nord unterstützt diese aussergewöhnliche Veranstaltungsreihe der Fakultät Design/Medien/Information an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg. Unter dem Thema »Informationen gestalten« wird der 2005 begonnene Vortragszyklus »Stilvorlagen« an der Armgartstraße mit hochkarätigen Gästen fortgeführt. Termine:

- 18.05. LUSTDESIGN
- 01.06. MONITEURS
- 08.06. JOSEPH.IMORDE
- 20.06. RUEDI.BAUR

Ort: Aula der Armgartstraße 24. Alle Veranstaltungen sind öffentlich und beginnen um 18 Uhr. ■ *Infos unter www.stilvorlagen.de*

OPTIMIERTES AGENTUR-MANAGEMENT

24.–28.Mai

Unter diesem Motto und mit dem Kooperationspartner Joachim Kobuss als Moderator findet auch in diesem Jahr wieder ein Seminartörn der AWSC zur legendären Flensburger RumRegatta statt, bei dem auch einige VIDID-Mitglieder mit von der Partie sind. Das Platzkontingent ist zwar schon so gut wie ausgeschöpft, aber manchmal gibt es im letzten Moment noch Möglichkeiten, für Teilnehmer mit plötzlichen Terminproblemen einzuspringen.

■ *Nähere Informationen unter www.awsc.de*

VDMD TRENDTAG - TEIL 1 | DIE GEBALLTE LADUNG INFORMATIONEN



DESIGN POST KÖLN

In die Design Post Köln hatte der VDMD Designer, Industrie und Handel am 29. April 2006 eingeladen – weit über 60 Teilnehmer kamen an diesem Samstag aus ganz Deutschland angereist, um Neues zu Design-

trends im Allgemeinen sowie im Textil- und Modeszpezifischem zu erfahren.

Schon das Ambiente, die sieben denkmalgeschützten Hallen aus dem Jahr 1913, die seit Januar 2006 eine Präsentationsfläche für international agierende Interieurmarken bietet, war sehenswert und die Teilnehmer nutzten die (immer viel zu kurzen) Pausen, die Exponate zu begutachten.

Zu den Mega-Trends zählen, da waren sich die Referenten des Vormittags, Mara Michel, Gabriela Kaiser und Gottfried Pank, durchaus einig, die bewusste Entschleunigung und Vereinfachung unserer überbordenden und eher anonymen Informations- und Konsumwelt. »Simplify your Life«, »Slow-Movement«, die Forderung nach übersichtlicheren, funktionellen und nützlichen Produkten sowie die Schaffung von Zeitfenstern für persönliche (Face-to-face) Kontakten mit Familie und Freunden werden immer wichtiger. Demografie, soziales Gefüge und bestens informierte »Gebraucher« (Helmut Lübke/interlücke) wurden ebenso thematisiert wie Mobilität und Medien.

Nachmittags holte eine lebhaftes Plenums-Diskussion die Teilnehmer aus dem »Suppenkoma«: Wie können wir Design in den Köpfen & Herzen von Politikern & Konsumenten verankern? Claudia Ollenhauer-Ries lieferte Fakten und forderte auf »Design-up Germany!«.

Ein zentrales Thema der Diskussion war der Designer selbst: einerseits fehlt ihnen oft, zu oft, die Erkenntnis, dass betriebswirtschaftliche Themen für die Design-Nutzer, also herstellende und vermarktende Unternehmen, lebenswichtig sind. Damit fällt für die Designer eine ganz wichtige Argumentationsschiene für ihre eigenen Dienstleistungen flach. Katrin Eiermann/VDMD prangerte



IM VORDERGRUND: DIETRICH METZGER, VDMD-PRÄSIDENT, HERR KIRSCHBAUM, DESIGN POST KÖLN-MANAGER, HELMUT LÜBKE, INTERLÜBKE

die Defizite der Designausbildung im kaufmännischen Bereich an. Joachim Kobuss rief das Prinzip des Kapitalismus in Erinnerung: Wachstum entsteht durch Innovation und die braucht Kreativität. Andererseits ist das Image deutscher Designer schlecht – obwohl sie genauso kreativ und leistungsstark wie die internationalen Kollegen sind. Geert Böttger, Messeberater und Kenner der Textil- und Modeszene, berichtete, dass bereits deutsch klingende Namen international ein K.O.-Kriterium sein können. Auch Heidi Beck/VDMD hat erleben müssen, dass deutsche Journalisten ihre Modelle wie heiße Kartoffeln fallen ließen, sobald sie erfuhren, dass eine Deutsche die Designerin ist. Ivona Pop, Designerin bei bree, bemängelte das schwache Selbstbewusstsein der deutschen Designer: »Man muss Trends auch selbst setzen«. In der Tat, hier scheint Hilfe zur Selbsthilfe notwendig zu sein, denn weder die Berufsausbildung noch die wohlklingenden Titel wie Diplom-Designer helfen weiter. Erst vereinzelt werden (Zusatz-) Ausbildungen zu Produktmanagern, Design-Managern und Ähnlichem angeboten, wie Designer-Coach Joachim Kobuss zum Thema beitrug.

Der Nährboden für die Anerkennung von Design und Designleistung ist in Gefahr, denn die handwerklichen, gestalterischen Übungen wie Werken und Handarbeiten verschwinden aus Vorschule und Grundschulen – wie soll den jungen Gebrauchern vermittelt werden, dass jeder Gegenstand gestaltet und hergestellt wird? Christine A. Lebert, Redakteurin von H.O.M.E, ist der Meinung, das nicht nur die Designer, sondern auch die Personen, die ein Produkt herstellen, benannt werden sollten. Sie beobachtet einen aktuellen Design-Hype und sagt: »Wir müssen aufpassen, dass es keinen Ausverkauf [des Designs] gibt.« und nannte die Neuartigkeit ein zentrales Merkmal für die Qualität eines Designs. Helmut Lübke, auch Präsident des Rats für Formgebung: »Wenn wir uns auf Design konzentrieren, haben wir in Europa eine Chance«. Er ist der Meinung, dass Designer und Design orientierte Unternehmen es aus eigener Kraft schaffen müssen, dem deutschen Design den angemessenen internationalen Ruf zu verschaffen, denn die Politiker würden kein Fördergeld angesichts knapper Kassen und anderer Prioritäten zur Verfügung stellen können. Dem widersprach Mara Michel, die zusammen mit Dietrich Metzger im Mai eine Reihe von Gesprächsterminen mit hochrangigen Politikern sowie der Künstlersozialkasse führen wird: »Hier geht es um die Rahmenbedingungen für Designer«. Auch Joachim Kobuss verwies auf die zahlreichen Fördertöpfe auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene.

Die Ergebnisse der Diskussion werden in die Strategie des VDMD einfließen.

Teil 2 auf Seite 12

■ Claudia Ollenhauer-Ries

Die CD-Rom mit allen Vorträgen im PDF- oder Powerpoint-Format kann für 30 EUR inkl. Porto, Verpackung und Mehrwertsteuer beim VDMD bestellt werden. ■ vdmd@fashiondesign.de

FINANZEN

AGD-VERGÜTUNGSTARIFVERTRAG DESIGN



Das Standardwerk für die Kalkulation von Designleistungen ist im März neu erschienen. Die aktualisierte Fassung rechnet mit einem Stundensatz von 76,- Euro, weist in der Praxis erprobte Beispielrechnungen für die Einräumung von Nutzungsrechten auf, ist übersichtlicher geordnet und verfügt über ein praktisches Griffregister. Nach wie vor erscheint der VTV zweisprachig (deutsch/englisch). Das Spektrum reicht vom Grafik- über Web-, Mode-, Textil- und Foto- bis hin zum Industriedesign; eine eigene Rubrik widmet sich dem Bereich »Text

und Konzeption«. Den ersten Tarifvertrag schlossen die Allianz deutscher Designer (AGD), der größte Designer-Verband Deutschlands, und der Selbständige Design-Studios e.V. (SDSt) vor 25 Jahren. Der VTV ist durch § 12a des Tarifvertragsgesetzes (TVG) abgesichert und gilt bundesweit – auch vor Gericht – als Maßstab für eine angemessene Vergütung. Damit ist der VTV Pflichtlektüre für Designer und Auftraggeber. Neben der Printausgabe ist auch die Ausgabe VTV digital neu auf CD-ROM erschienen. Der VTV digital geht noch

einen Schritt weiter als der VTV print: Nach der Bestimmung der angemessenen Vergütung für eine Designleistung kann der Anwender direkt aus dem Programm Angebot, Auftrag und Rechnung generieren. Die entsprechenden Formulare können individuell angepasst und ausgedruckt werden.

■ *AGD Allianz deutscher Designer (Hrsg.); Vergütungstarifvertrag Design (AGD/ SDSt); 7. Fassung, Stand 15.2.2006, zweisprachig (deutsch/englisch) 218 Seiten, DIN lang, Print- und CD-ROM-Ausgabe jeweils 30 EUR, zusammen 50 EUR* ■ www.agdshop.de

KFW BIETET KLEINSTKREDIT AB 5.000 EURO

Die KfW-Mittelstandsbank hat für ihr »Mikrodarlehen« eine neue Variante entwickelt: den »Mikro 10«. Er ist gedacht für eine Darlehenssumme zwischen 5.000 und 10.000 Euro und erlaubt gegenüber dem normalen Mikrodarlehen (bis 25.000 Euro) einige Vereinfachungen bei der Prüfung und Auszahlung. Gegenüber anderen Darlehen zur Existenzgründungsförderung hat das Mikrodarlehen den Vorteil, dass es nicht nur für Investitionen gewährt

wird, sondern auch für die laufenden Kosten einer Existenzgründung genutzt werden kann. Der Kredit ist ein halbes Jahr tilgungsfrei; der Zins beträgt knapp 9 Prozent.

■ *Einzelheiten zum Mikrodarlehen und Mikro 10 bei der KfW www.kfw-mittelstandsbank.de/DE_Home/Kredite/Die_Foerderprogramme_im_Einzeln/Mikro-Darlehen/index.jsp* ■ *mediafon, 19. März 2006*

ANZEIGE

incas

incas nimmt Ihren Schlüssel zum Erfolg an die Segel und bringt Sie zu ruhigen Gewässern.

Internationales Forderungs- und Risikomanagement

- Weltweiter Forderungseinzug
- Insolvenzvertretung durch unsere Muttergesellschaft
- Wirtschafts- und Bonitätsauskünfte

Wir informieren Sie gerne.

incas gmbh
Ippinger Str. 6
75179 Pforzheim
Tel. 07231 / 139 29-0
Fax: 07231 / 139 29-29
info@incas-inkasso.de
www.incas-inkasso.de

Ein Unternehmen des Creditor-Netzwerk Pforzheim • Kompetenz seit über 110 Jahren

Existenzgründerseminar in Stuttgart am 21.3.06

STUDIUM MIT BRAVOUR BESTANDEN – WAS NUN?

Gut besucht war das Existenzgründerseminar vom Stuttgarter Designertreff

Die drei Referenten Bianca Seidel, Immo Schiller und Barbara Ströbele gaben am 21.3.06 mehr als 60 Teilnehmern Tipps zur Orientierung, Gründung, Finanzierung für Existenzgründer im Haus der Wirtschaft. Schul- und Studienabgänger, junge berufstätige Designer und angehende Selbständige interessierten sich für die Vorträge. Informiert wurden die Zuhörer über Möglichkeiten, Kundenaufbau und Werbung, Finanzierung und Absicherung während der Selbständigkeit, sowie über Altersvorsorge und die Künstlersozialkasse. Da die Veranstaltung so große Resonanz hervorrief und den Bedarf an Information zeigt, plant der Designertreff Stuttgart, die Reihe fortzusetzen. Unser herzlicher Dank gilt dem Design Center Stuttgart für die Unterstützung. Der Designer-Stammtisch Stuttgart findet jeden 3. Dienstag im Monat statt, und ermöglicht Designern und Designinteressierten eine Plattform zum Austausch und Kennen lernen. Mit besonderen Veranstaltungen möchten wir Design in der Region fördern und bieten jungen Designern und Berufsanfängern, sowie Selbstständigen und Freiberuflern Möglichkeiten zur Information und zum Kontakt mit den Verbänden. Beispielsweise bekommen Newcomer eine Plattform zur Vorstellung und wir organisieren Atelier- und Werkstattbesuche. Initiiert wurde der Designertreff von den Regionalgruppen der Verbände VDID und VDMD.

■ *Kerstin B. Nägler*



CONCEPT-CAR MODELL ASCARI

Ein Blick in die Zukunft von Ferrari

NEW CONCEPTS OF THE MYTH

renommierte red dot design museum in Essen 20 von Ferrari prämierte Designstudien, die aus dem Designwettbewerb »New Concepts of the Myth« hervorgegangen sind, den der italienische Sportwagenhersteller an vier bekannten internationalen Designhochschulen durchführte. Das Ergebnis sind 20 Modelle im Maßstab 1:4, die klangvolle

Namen wie »Millechili«, »Tre Diviso« oder »612Lafayette« tragen und eindrucksvoll demonstrieren, wie die Zukunft dieser legendären Automarke aussehen könnte. Als Anerkennung für ihre Leistungen erhalten die siegreichen Studenten Gelegenheit, Berufserfahrung in den Designbüros von Ferrari und Pininfarina zu sammeln.

■ red dot design museum, Essen
Di bis Do 11.00 bis 18.00 Uhr; Fr bis So
11.00 bis 20.00 Uhr; www.red-dot.de

Automobil- und Designinteressierten bietet sich vom 24. Mai bis zum 11. Juni 2006 die äußerst seltene Gelegenheit, einen Blick in die Zukunft von Ferrari zu werfen. In diesem Zeitraum zeigt das

the Myth« hervorgegangen sind, den der italienische Sportwagenhersteller an vier bekannten internationalen Designhochschulen durchführte. Das Ergebnis sind 20 Modelle im Maßstab 1:4, die klangvolle

VORANKÜNDIGUNG – CALL FOR PAPERS I FORUM TREND 23. September 2006

Im Rahmen von den *design-open 2006* veranstaltet der VDID mit der Regionalgruppe Ba-Wü des VDMD das Forum Trend zusammen mit und in dem Design Center Stuttgart. Thema wird sein die Entstehung, Entdeckung, Entwicklung, Verwertung und Dauer von Trends.

Sind Trends machbar? ... wo kommen Trends her? ... genügen Trendscouts oder M-TV etc ... sind Trends im Design nützlich oder eher schädlich?

Geplant sind relevante Vorträge und Gesprächsrunden von Spezialisten, Denkern, Trendforschern/Agenturen und DesignerInnen etc. Für Anregungen und Vorschläge wenden Sie sich bitte an Frau Ochsner in der VDID-Geschäftsstelle oder an Kerstin B. Nägler vom (VDMD Ba-Wü).

■ Rainer Zimmermann, Vizepräsident VDID

ANZEIGE

Berühren die Sinne.
Einbaugeräte
mit TouchControl
von Miele.

Miele & Cie KG
Carl-Miele-Straße 20
33332 Gütersloh
www.miele.de

Miele
THERM DESIGN

WETTBEWERBE

PININFARINA FÖRDERPREIS

Pininfarina übernimmt die Schirmherrschaft, für den vom aed in Zusammenarbeit mit Pininfarina Deutschland und mit Unterstützung des VDC Fellbach ausgelobten Nachwuchs-Förderpreis für junge Gestalter, der 2006 das erste Mal verliehen wird. ■ *Einsendeschluss: 31. Mai 2006*
www.aed-stuttgart.de
www.pininfarina-foerderpreis.de

GLAS TRÖSCH PRIX 2006

Ausschreiber: Glas Troesch Holding AG, Bützberg (CH)
■ *Einsendeschluss: 31. Mai 2006*
www.glastroesch.ch

RED DOT AWARD: COMMUNICATION DESIGN 2006

Design Zentrum Nordrhein Westfalen
■ *Anmeldeschluss: 9. Juni 2006*
www.red-dot.de

MIA SEEGER PREIS 2006

Design Center Stuttgart
■ *Einsendeschluss: 12. Juni 2006*
www.mia-seeger.de

INTERNATIONAL COMPOSITES DESIGN COMPETITION & EXHIBITION

Neben Workshops im Mai und Juni 2006 wird von Design Vlaanderen und der Katholischen Universität von Leuven ein internationaler Design-Wettbewerb und eine Wanderausstellung mit dem Titel Composites-on-Tour-2 organisiert. Der Wettbewerb ist für internationale Designer und Designbüros offen.
■ *Anmeldeschluss: 15. Juni 2006*
Einsendeschluss: 6. September 2006
Jury: September 2006
Wanderausstellung: November 2006
■ www.compositesontour-2.be

DESIGN EFFECTIVENESS AWARD

Internationales Design Zentrum Berlin
■ *Einsendeschluss: 16. Juni 2006*
www.idz.de

4. MATERIALICA DESIGN AWARD 2006

Zur Teilnahme am internationalen Wettbewerb eingeladen sind Hersteller, Designer, Entwickler und Konstrukteure aus den Bereichen Material, Materialanwendung und Oberflächentechnik.
■ *Anmelde-/Einsendeschluss: 20. Juni 06*
www.materialicadesign.de

CONTRACTWORLD.AWARD 2007

Mit dem contractworld.award werden 2007 zum siebten Mal Konzepte zur Gestaltung zukünftiger Büroarbeitswelten, kreativer Hotels, überzeugender Shopkonzepte und innovativer Messestände bewertet und prämiert. Der mit einem Preisgeld von insgesamt 50.000,- Euro dotierte Wettbewerb gilt als der bedeutendste europäische Architekturpreis für Innenraumgestaltung und als wichtigster Gradmesser für die gestalterische Qualität in diesem Bereich.
■ *Einsendeschluss: 30. Juni 2006*
www.contractworld.com

DESIGN FOR EUROPE '06

Interieur Foundation, Kortrijk.
■ *Einsendeschluss: 15. Juli 2006*
www.interieur.be

DEUTSCHER VERPACKUNGSPREIS 2006

Deutsches Verpackungsinstitut e.V.
■ *Einsendeschluss: 21. Juli 2006*
www.verpackung.org

IF EUROBIKE AWARD 2006

■ *Anmeldeschluss: 21. Juli 2006*
www.ifdesign.de

INNOVATIONSPREIS POLYURETHAN (PUR) 2006

Fachverband Schaumkunststoffe FSK e.V., Frankfurt/M. ■ *Einsendeschluss: 2. August 2006*; www.fsk-vsv.de

PACK AUS, PACK EIN, PACK ZU

Neue Verpackungslösungen für Alt und Jung. Veranstalter: Institut für Produkt- und Prozessgestaltung, UdK Berlin
■ *Einsendeschluss 4. August 2006*
www.udk-berlin.de

IF PRODUCT DESIGN AWARD 2007 UND IF CONCEPT AWARD PRODUCT 2007

■ *Anmeldeschluss: 15. September 2006*
www.ifdesign.de

16. BRAUNPREIS 2007

Die Braun GmbH lädt unter dem Motto »Design a real future« zum 16. Mal angehende Industriedesigner und Berufsanfänger, deren Ausbildung nicht länger als zwei Jahre zurückliegt, zum Wettbewerb um den BraunPreis ein. Insgesamt wird ein Preisgeld von 36.000 Euro vergeben. Der BraunPreis-Gewinner erhält einen Preis in Höhe von 12.000 Euro oder ein halbjähriges (dotiertes) Praktikum in der Designabteilung von Braun. Die übrigen Finalisten erhalten ein Preisgeld von je 5000 Euro. Das restliche Preisgeld wird nach Ermessen der Jury für besondere Anerkennungen vergeben.
■ *Einsendeschluss: 31. Januar 2007*
www.braunprize.com

■ *Recherche: Claudia Ollenhauer-Ries, VDMD*

MEDIEN NEUES LIFE-STYLE MAGAZIN DEX

Anfang Juni 2006 erscheint ein neues Magazin online und print (vier Mal pro Jahr mit 10.000 Exemplaren Auflage) mit dem Titel »DEX Magazin – Düsseldorf Exklusiv« mit den Rubriken Wohnen & Deko,

Gourmet, Wellness & Beauty, Technik (Multimedia, Kameras, etc.), Reise, Fashion und Design. Die Besonderheit: die entsprechenden Adressen in und um Düsseldorf werden benannt. Zielgruppe

sind kaufkräftige, Life-Style orientierte Frauen und Männer zwischen 30 bis 50 Jahren im Großraum Düsseldorf.
■ www.dex-magazin.de
■ *cor*

30 JAHRE AGD



Vom 30. März bis 1. April 2006 feierten die KollegInnen der Allianz deutscher Designer (AGD)

im Rahmen ihrer jährlichen Mitgliederversammlung in Koblenz das 30jährige Bestehen des Verbands. Mit rund 3300 Mitgliedern ist die AGD der größte Designer-Berufsverband Deutschlands und einer der größten Europas. Gegründet wurde sie am 25. November 1976 in Bremen als Arbeitskreis arbeitnehmerähnlicher Grafik-Designer AGD. Ein weiterer Höhepunkt der Geburtstagsfeierlichkeiten wird die diesjährige AGD Jahrestagung »Designer auf Waldeck« Ende September sein.

Dr. Aladdin Jokhosha, Vorsitzender der AGD: »Wir freuen uns sehr darüber, unser Jubiläumsjahr »30 Jahre AGD« in Koblenz zu beginnen. Als wir uns 1976 in Bremen gründeten, haben wir davon geträumt, Deutschlands größter Designer-Verband zu werden. Heute sind wir es. Die AGD ist ein lebendiges, familiäres und service-orientiertes Designer-Netzwerk mit viel Schwung – und das werden wir in Koblenz ein weiteres Mal unter Beweis stellen.« Ganz entscheidend für den Erfolg der AGD war und ist das Engagement des Geschäftsführers Lutz Hackenberg und seiner Frau Heide Hackenberg.

Herzlichen Glückwunsch an die KollegInnen der AGD!

■ Claudia Ollenhauer-Ries, VDMD

PROFESSIONELLE QUERDENKER



ANJA FÖRSTER UND DR. PETER KREUZ

Anja Förster und Dr. Peter Kreuz, Heidelberg, sind Managementberater, Bestseller-Autoren, gefragte Wirtschaftsreferenten und erfrischend anders.

Durch ihre unkonventionellen Ansätze regen sie zur persönlichen und unternehmerischen Veränderung an. Zu ihren Kunden zählen die Führungsetagen von Unternehmen wie BMW, Deutsche Bank, IBM, Microsoft und Xerox. Ihr Labor für Business Querdenken ist nach eigenen Angaben »das einzige Unternehmen weltweit, das auf allen Kontinenten nach ungewöhnlich erfolgreichen Geschäftskonzepten forscht und nach den Querdenkern, die dahinter stehen.«

Der Nutzen für Designer: Ein kostenloser Newsletter mit einer Fülle von neuen Denkansätzen und Beispielen.

■ www.beratungsletter.com; www.business-querdenken.com

■ Claudia Ollenhauer-Ries, VDMD

ANZEIGE



Die Designwelt steht Kopf: Effizienz ist atemberaubender denn je.

Das Intuos 3 Stifttablett System. Entwickelt für Digitalfotografen, 2D/3D Designer und Kreativprofis in allen digitalen Medien. Erleben Sie sein atemberaubendes Design. Steigern Sie Ihre Effizienz und Produktivität bei führenden Anwendungen, wie z. B. Adobe® Photoshop®, durch das Zusammenspiel von Grip Pen, ExpressKeys und Touch Strip. Nutzen Sie seine Ergonomie für müheloses Arbeiten. Und setzen Sie auf die führende Stifttechnologie des Weltmarktführers Wacom.

www.wacom.com



VDMD TRENDTAG - TEIL 2

AUSSCHNITTE AUS DEN VORTRÄGEN



DIE QUALITÄT DER VORTRÄGE FESSELTE DIE TEILNEHMER BIS ZUR LETZTEN MINUTE

FASHIONTRENDS WINTER 2007/2008

Auf der Trendfarbkarte des VDMD aufbauend, präsentierten die ReferentInnen die spezifischen Trends für Women (Natasha Stüdemann), Men (Dietrich Metzger), Kids (Mercedes Valdi-Boecken), Knits (Gabriela Kaiser), Sportswear (Katrin Eiermann & Sabine Hattenkerl) sowie Textildesign (Gabriele Koblitz). *Teil 1 auf Seite 7*

■ Claudia Ollenhauer-Ries

Die CD-Rom mit allen Vorträgen im PDF- oder Powerpoint-Format kann für 30 EUR inkl. Porto, Verpackung und Mehrwertsteuer beim VDMD bestellt werden.

■ vdmd@fashiondesign.de

FARBPOOL HERBST-WINTER 2007/08 PRIVATE POETRY

Fragmente persönlicher Geschichte(n)

Brandneu zum Trendtag am 29. April 2006 ist der Farbpool des VDMD fertig geworden. Ab sofort können die Farbkarten mit Pantone-Streifen zum Preis von 70 Euro zzgl. MwSt. oder als Farbkopie zum Preis von 30 Euro zzgl. MwSt. bestellt werden.



DIE THEMEN:

THEMA 1: 3. September: ... und als ich dich sanft berührte ...
samtweich & erotisch

THEMA 2: 14. Oktober: ... die Natur holt uns doch irgendwie ein ...
natürlich & technisch

THEMA 3: 1. November: ... weil Siege mich melancholisch machen ...
subtil & dynamisch

THEMA 4: 23. Dezember: ... ich bewundere deine technische Fantasie ...
perfekt & distanziert

THEMA 5: 20. Januar: ... deine Vorliebe für Schwarz fordert mich heraus ...
improvisiert & magisch

THEMA 6: 28. Februar: ... es war herrlich, mit dir zu spinnen ...
virtuell & fröhlich

■ vdmd@fashiondesign.de; Bestellformular online www.vdmd.de->trends

WETTBEWERBE

SWISS TEXTILES AWARD 2006

Bereits zum siebten Mal vergibt der Textilverband Schweiz seinen Swiss Textiles Award an eine/einen Upcoming Designerin oder Designer. Der Preis ist international ausgerichtet und mit einem Wert von 100.000 Euro der höchstdotierte der Welt. Der Preis wird nicht bar ausbezahlt. Um beim Swiss Textiles Award dabei zu sein, muss man in einem offiziellen Nominationsverfahren von Experten vorgeschlagen werden. Das Expertenteam wird zurzeit zusammengestellt; es wird wiederum aus Persönlichkeiten aus der internationalen Modeszene bestehen. Mitte 2006 entscheidet sich an der Vorselektion, welche Designerinnen und Designer am 17. November 2006 im Finale ihre Kreationen zeigen dürfen. Die Gewinnerin oder der Gewinner wird durch eine hochkarätige internationale Jury bestimmt. Sie bewertet Kreativität, Innovationskraft und Marktfähigkeit der Kollektionen.

Um für den Swiss Textiles Award nominiert zu werden, müssen die Designerinnen/Designer folgende Kriterien erfüllen:

- Seit mindestens vier Seasons auf dem Modemarkt tätig sein
- Ihre Kollektionen müssen sie bereits an offiziellen internationalen Prêt-à-porter-Schauen präsentiert haben (Paris, London, New York oder Mailand)
- Bereits über Verkaufskanäle verfügen
- Ihr Label wurde in der Fashion-Presse schon besprochen

■ www.swisstextiles.ch

ANNABELLE AWARD 2006

Zum dritten Mal vergibt die größte Schweizer Frauenzeitschrift Annabelle ihren Annabelle Award. Er richtet sich ausschließlich an junge Schweizer Modedesign-Talente direkt ab Studium. Als Preis winkt ein einjähriges Praktikum bei einem namhaften internationalen Designer oder einer Designerin – im Vorjahr beim deutschen Designer Wolfgang Joop. Die Zeitschrift Annabelle übernimmt die Kosten für den gesamten Aufenthalt, richtet ein monatliches Taschengeld aus und ermöglicht damit der Gewinnerin bzw. dem Gewinner den Einstieg in die internationale Modeszene.

■ www.swisstextiles.ch; www.annabelle.ch

MODEWETTBEWERB »KLEINKARIERTES«

VDMD-Präsident Dietrich Metzger ist Schirmherr des Modewettbewerbs für Schüler und Studierende an Modeschulen, den den Bäcker-Innung München ausgeschrieben. In vier Kategorien sollen Entwürfe aus dem typischen Bäckerhosenstoff eingesandt werden.



■ **Anmeldeschluss: 19. Mai 2006**

Einsendeschluss: 21. Juli 2006

Show: im Herbst 2006

Gewinne: Praktika & Messeintritte

Partner: VDMD, boco, Lollipop&Alpenrock

■ www.Kleinkariertes.de

PROMOTION-TEXTILIEN

Beim nur für VDMD-Mitglieder ausgeschriebenem Wettbewerb um die Gestaltung der Promotion-Kravatten bzw. -Halstücher für die EU-Ratspräsidentschaft Deutschlands 2007 haben neun Designerinnen Entwürfe eingereicht. Die Jury, bestehend aus hochrangigen Mitarbeitern des Auswärtigen Amtes, des Bundespresseamtes, des Kanzleramtes, des ausführenden Unternehmens und VDMD-Präsidenten Dietrich Metzger, entschied, zwei Finalistinnen zu küren: Stefanie Dommermuth und Kerstin Nögler-Bothner. Beide müssen mit dem erst jetzt bekannt gegebenen offiziellen Logo weitere Entwürfe vorlegen. Dietrich Metzger konnte erreichen, dass dafür – anders als zunächst vereinbart – beiden ein Anerkennungshonorar in Höhe von 500 EUR vom Auswärtigen Amt gezahlt wird. Im Juni soll im Bundeskanzleramt die Entscheidung für den umzusetzenden Entwurf fallen – wir gehen davon aus, dass Bundeskanzlerin Angela Merkel die Chefjurorin sein wird.

SCHAUFENSTER SUCHT KREATIVEN KOPF

Unter dem Namen »Verkaufsbühne – Aktion 2006« startet die Frankenthaler Taschenmarke Logstoff einen Wettbewerb. Die Aufgabe besteht darin, sich als Teilnehmer bis Mitte Mai einen Logstoff-Händler auszusuchen und dessen Schaufenster originell zu gestalten. Ausgelobt werden dem Erstplatzierten im Juli 2006 ein dreitägiger Ausflug für zwei Personen nach Berlin inklusive Besuch auf der Premium Exhibition, wo die Ergebnisse des Wettbewerbs ausgestellt werden plus einen Logstoff-Einkaufsgutschein im Wert von 1.000 Euro. Die Zweit- und Drittplatzierten erhalten einen Logstoff-Einkaufsgutschein in Höhe von 1.000 bzw. 500 Euro.



■ **Umsetzung bis 1. Juni 2006**

verkaufsbuehne@logstoff.com

Tel 06151.87 06 80

■ www.logstoff.com/verkaufsbuehne

■ **Claudia Ollenhauer-Ries**

MEDIEN

NEU AUF WWW.VMD.DE

Ab Mai 2006 stehen die wichtigsten Informationen über den VMD, die Services und die Mitglieder auf unserer Website in Englisch im Netz!

Im ersten Vierteljahr hat unsere relaunched Website noch eine Reihe von Änderungen erfahren, insbesondere die Positionierung des »Trends« als eigenen Navigationspunkt.

Einen Punkt »Messeberichte« haben wir unter dem Menüpunkt »Trends« eingeführt: hier können alle DesignerInnen ihre aktuellen Messeberichte veröffentlichen. Einfach ein E-Mail mit Text und ggf. Bildern an vdmd@fashiondesign.de senden. Ebenfalls unter »Trends« gibt es die Rubrik »Modetipps« für Endverbraucher. Dabei werden die Beiträge, die unsere Mitglieder für die Braunschweiger Zeitung schreiben, in Absprache mit der Redaktion »weiterverwertet« bzw. in der oft längeren Originalfassung hinterlegt.

■ Für die Pflege der Inhalte zeichnen *Gabriela Kaiser (Webmaster) und Claudia Ollenhauer-Ries (Öffentlichkeitsarbeit) verantwortlich.*



ELLE MIT NEUEN SERVICES

Die Modezeitschrift Elle erweitert ihr Online-Angebot: Es sollen

Videos von internationalen Designerschauen sowie – wie Gabriela Kaiser berichtet – gutes Bildmaterial in ausreichender Qualität für Vorträge und Trendinfos geben. ■ www.elle.de/fashion_shows



SHOWTIME AUF FRANZÖSISCH

Das Online-Magazin www.Fashionmag.fr hat nicht nur einen kostenfreien, natürlich französischsprachigen weekly

Newsletter, sondern auch jede Menge an Videos von internationalen Modenschauen namhafter Designer, die kostenlos am Rechner anzuschauen sind. Downloads sind nicht möglich.

■ www.fashionmag.fr -> videos

FASHIONTV



Im Internet lassen sich Videos von Schauen nicht nur Online anschauen, sondern auch als Datei auf den eigenen Rechner herunterladen. Da die Dateien sehr groß sind, empfiehlt Gabriela Kaiser das jedoch nur bei einer DSL-Leitung und Flatrate. Nur zum eigenen Gebrauch, da die Rechte bei FashionTV liegen! Die TV-Version ist leider nur über den Satelliten Hotbird-3, nicht über den in Deutschland üblichen Satelliten Astra, erhältlich. Teile der Schauen werden allerdings nachts auch bei uns gesendet – auf Tele 5 mit jeder Menge krasser Porno-Werbe-Einblendungen. ■ www.ftv.com

LEXIKON GARNE UND ZIRNE

Für alle die Textildesigner, die sich in die Materie »Garne und Zirne« einarbeiten und es genau wissen wollen, ist dieses Lexikon von Prof. Dr. Anton Schenek ein »Must«. Erstmals in deutscher Sprache wurde in Lexikonform alles Wissenswerte zu Eigenschaften und Herstellung textiler Fäden zusammengetragen.

■ 1. Auflage, gebunden, 572 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Tabellen, ca. 98 EUR, erschienen im Deutschen Fachverlag. ■ www.dfv-fachbuch.de

NATURTEXTILIEN

Gleich zwei neue Publikationen gibt es im Bereich der Naturtextilien: den InNaTex-Label-Guide (Herausgeber: Wirtschaftsgemeinschaft Hessen GmbH, Frankfurt/M.), der alle aktuellen Gütezeichen für Naturtextilien beschreibt, sowie das Handelsmagazin »natürlich natur«, das vier Mal pro Jahr erscheinen soll (Herausgeber: Loos Marketing und Verlags-GmbH, Euskirchen).

■ label-guide@innatex.de
natur@loos-marketing.de

■ cor

NEU IM VMD



GS FOTOGRAFIE – GEORGE STEFFENS

Seit 1994 fotografiert George Steffens, Köln, freiberuflich Fashion & Interieur für Magazine und Werbung. Jetzt ist er VMD-Mitglied und bietet allen VerbandskollegInnen attraktive und individuelle Dienstleistungen an. Dazu gehören Vor-Ort-Fotografie, Studio-Aufnahmen und Produktion.

■ www.gsphoto.com; Tel 0178/396 72 58

DOZENTINNEN IM VMD

GEDANKENAUSTAUSCH INITIIERT



Jutta Erb, Albstadt, selbst freiberufliche Designerin und Dozentin an der FH Albstadt-Sigmaringen, bittet alle DozentInnen und ProfessorInnen im VMD um Kontaktaufnahme, um einen informellen Gedankenaustausch ins Leben zu rufen. Schätzungsweise – soweit der Geschäftsstelle bekannt – gibt es im VMD mindestens 10 DesignerInnen, die neben- und/oder hauptberuflich lehren.

■ *Jutta Erb*; Tel 07432/90 90 44;
jutta.erb@germandesign.de

MESSEN & EVENTS

TRACHT & COUNTRY

Die recht kurzfristig gestartete Beteiligung einiger unserer Designerinnen (Lisa Salvador, Heidi Beck, Sandra Jaruschewski, Claudia Raillon, Chau Sanh Ho, Herdis Träber, Gudrun Beerbohm und Ursula Laudien) an der Tracht & Country (3. bis 5. März 2006 in Salzburg) war trotz Schneechaos ein voller Erfolg: Die Designerinnen, die alle die Kollektionen auch für den Einzelhandel bzw. Endverbraucher produzieren, berichteten über eine gute Resonanz.

Auch die Messeveranstalter zeigten sich angetan und wollen die Zusammenarbeit mit dem VDMD und seinen Designern fortsetzen und sogar ausbauen.

Der nächste Termin: 25. bis 27. August 2006

■ *Weitere Infos: Mara Michel; vdmd@fashiondesign.de*



CHAU SANH HO



URSULA LAUDIEN



HERDIS TRÄBER

HEIMTEXTIL 2007

Auch hier »stricken« Messe, VDMD und weitere Akteure wie Textination an einem neuen Konzept, das in Richtung eines Forums für Start-up-Designer im Bereich Heimtextilien gehen wird. ■ *Weitere Infos: Mara Michel; vdmd@fashiondesign.de*

CPD 2006, 23.–25. JULI 2006

Die Gespräche mit Wolfgang May, dem neuen Director Inlandsmessen Mode, und Projektmanagerin Monika Dawczyk waren sehr erfolgreich: der VDMD wird nicht nur den Eingangsbereich Nord gestalten, sondern eine Inszenierung der Braut- und Festtagsmode schaffen sowie wieder einen Ausstellungsbereich für die Label-Designer mit Stand und Trendareal. Leitmotiv ist FASZINATION/Fashion ART. Auch der neue Bereich BodyLook (den die IGEDO von Leipzig nach Düsseldorf holte) wird einbezogen.

■ *Weitere Infos: Mara Michel; vdmd@fashiondesign.de*

ISPO MUNICH FABRIC START

Hier stehen die Gespräche noch aus.

■ *Weitere Infos: Mara Michel; vdmd@fashiondesign.de*

REGIONALES

NRW

Regionalleiterin Johanna Wilhelm lädt alle VDMDler zum nächsten Regionaltreffen am 7. Juni 18–22 Uhr in die Zeche Zollverein ein.

Joachim Kobuss hat zusammen mit der Essener Wirtschaftsförderung ein Abendprogramm ausgearbeitet:

- Führung durch die Kokerei/Schacht/designstadt
- Präsentation Weltkulturerbe Zollverein
- Dienstleistungsangebote

Es ist eine gute Gelegenheit, sich über den Designstandort in NRW zu informieren. Es gibt in diesem Sommer eine spezielle Ausstellung ENTRY mit hochkarätigen Designern, das sollte man sich nicht entgehen lassen. Außerdem eine gute Gelegenheit, Neuigkeiten auszutauschen. Bitte bis spätestens 20. Mai anmelden.

■ *Johanna Wilhelm, VDMD-NRW*

Tel 0221 / 739 36 63

info@textildesign-wilhelm.de

BAWÜ

Das nächste Regionaltreffen findet am 16. Mai im Design Center Stuttgart statt.

Das Stuttgarter Büro agentprovocateur, ein Spezialist für Webdesign und Neue Medien, stellt sich vor.

Beginn 18.30 Uhr, ab 20.30 im Salvini, Bolzstr. 10.

Die nächsten Termine: 20. Juni, 15. August, 17. Oktober und 19. Dezember 2006

■ *Kerstin Nägler-Bothner*

kbn@kerstinbaegler.de

HESSEN/RHEINLAND-PFALZ/SAARLAND

Die Regionalversammlung hat Gabriele Koblitz, Lampertheim-Hofheim, als Regionalleiterin und Kristina Caspary-Gallus, Friedberg, als stellvertretende Regionalleiterin bestätigt.



■ *Gabriele Koblitz*

Tel 06241/81 304

g.koblitz@web.de



■ *Kristina Caspary-Gallus*

Tel 06031/46 12

KCaspary-Gallus@t-online.de

KALENDER

AUSSTELLUNGEN

TITEL	ORT	DATUM	SEITE
GÜNTER KUPETZ	Berlin	BIS 5. JUNI 2006	3
NEW CONCEPTS OF THE MYTH	Essen	BIS 11. JUNI 2006	9

SEMINARE

OPTIMIERTES AGENTUR-MANAGEMENT		24.-28. MAI 2006	6
MONITEURS	Hamburg	1. JUNI 2006	6
JOSEPH.IMORDE	Hamburg	8. JUNI 2006	6
RUEDI.BAUR	Hamburg	0. JUNI 2006	6
INDUSTRIE TRIFFT DESIGN	Augsburg	21. JULI 2006	5
FORUM TREND	Stuttgart	23. SEPTEMBER 2006	9

TREFFEN

LOKALER DESIGNERTREFF HESSEN	Mainz	29. MAI 2006	
REGIONALTREFFEN NRW	Essen	7. JUNI 2006	15
VDID NRW AUF ZOLLVEREIN	Essen	13. JUNI 2006	
LOKALER DESIGNERTREFF	Ulm	19. JUNI 2006	6
DESIGNERTREFF	Stuttgart	20. JUNI 2006	6
LOKALER DESIGNERTREFF	Ulm	17. JULI 2006	6
DESIGNERTREFF	Stuttgart	15. AUGUST 2006	6
DESIGNERTREFF	Stuttgart	17. OKTOBER 2006	6
DESIGNERTREFF	Stuttgart	19. DEZEMBER 2006	6

WETTBEWERBE

KLEINKARIERTES	Anmeldeschluss	19. MAI 2006	13
INTERNATIONAL DESIGN CONTEST	Einsendeschluss	31. MAI 2006	5
PININFARINA	Anmeldeschluss	31. MAI 2006	10
GLAS TRÖSCH PRIX	Einsendeschluss	31. MAI 2006	10
VERKAUFSBÜHNE	Umsetzung bis	1. JUNI 2006	13
RED DOT COMMUNICATION DESIGN	Anmeldeschluss	9. JUNI 2006	10
COMPOSITES ON TOUR	Anmeldeschluss	15. JUNI 2006	10
DESIGN EFFECTIVENESS AWARD	Einsendeschluss	16. JUNI 2006	10
MIA SEEGER PREIS	Einsendeschluss	17. JUNI 2006	10
MATERIALICA DESIGN AWARD	Einsendeschluss	20. JUNI 2006	10
BDG:TYPOWETTBERWERB	Anmeldeschluss	30. JUNI 2006	5
LOGOWETTBERWB 2006	Anmeldeschluss	30. JUNI 2006	5
CONTRACTWORLD AWARD	Einsendeschluss	30. JUNI 2006	10
VDA DESIGN AWARD	Einsendeschluss	1. JULI 2006	5
DESIGN FOR EUROPE	Einsendeschluss	15. JULI 2006	10
DEUTSCHER VERPACKUNGSPREIS	Einsendeschluss	21. JULI 2006	10
IF EUROBIKE AWARD	Anmeldeschluss	21. JULI 2006	10
INNOVATIONSPREIS POLYURETHAN	Einsendeschluss	2. AUGUST 2006	10
PACK AUS, PACK EIN, PACK ZU	Einsendeschluss	4. AUGUST 2006	10
ANNABELLE AWARD		18. AUGUST 2006	13
IF PRODUCT DESIGN	Anmeldeschluss	15. SEPTEMBER 2006	10
BRAUNPREIS	Einsendeschluss	31. JANUAR 2007	10

KONTAKTE

REGION	VDMD	VDID
01 Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein	JULIA KRABETZ Tel 040/317 39 02 julia_krabetz@yahoo.de	MICHAEL KÜHNE Tel 040/3 99 04-102 kmkuehne@creacon.de
02 Nordrhein-Westfalen	JOHANNA WILHELM Tel 0221/739 36 63 info@textildesign-wilhelm.de	ANDREAS ENSLIN Tel 02371/15 40 46 a.enslin@germandesign.de
03 Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland	GABRIELE KOBLITZ Tel 06241/8 13 04 g.koblitz@web.de	ANDREAS SCHULZE Tel 06438/92 10 50 info@schulze-design.de
04 Baden-Württemberg	KERSTIN NÄGLER-BOTHNER Tel 07127/88 78 683 kbn@kerstinbnaepler.de	BENJAMIN SCHÖPFER Tel 07171/49 70 07 schoepfer@germandesign.de
05 Bayern, Franken	EVA ADLER Tel 089/68 91 200 eva.adler@t-online.de	MICHAEL SUTHMANN Tel 08166/6 80 88 vdid@suthmann.de
06 Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern	URSULA LAUDIEN Tel 030/31 50 63 74 fashiondesign@laudien-berlin.com	JENS HÜBNER Tel 030/29 49 09 06 post@2HDesign.de
	VDMD-GESCHÄFTS-STELLE: MARA MICHEL GESCHÄFTSFÜHRERIN TEL 0931/465 42 90 FAX 0931/465 42 91 VDMD@MODEDESIGN.DE	VDID-GESCHÄFTS-STELLE: JUTTA OCHSNER TEL 030/74 07 85 56 FAX 030/74 07 85 59 VDID@GERMANDESIGN.DE

IMPRESSUM

Deutscher Designer
 Verband e.V.
 German Designers'
 Association



HERAUSGEBER

VDID und VDMD im DDV
 Deutscher Designer Verband e.V.
 ddv@germandesign.de

VDID/DDV, Markgrafenstraße 15, 10969 Berlin,
 vdid@germandesign.de

VDMD/DDV, Semmelstraße 42, 97070 Würzburg,
 vdm@modesign.de

REDAKTION

Claudia Ollenhauer-Ries (cor)(VDMD) info@cor-communication.de
 Peter Knopp (VDID) peter.m.knopp@mpdk.de

GRAFIK Melanie Stabentheiner, Stuttgart · stamel@gmx.net

DRUCK Offsetdruck Karcher, Bühl
 BEZUGSPREIS Im Mitgliedsbeitrag enthalten

ERSCHEINUNGSTERMINE 2006

AUSGABE	REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS
3/2006	1. September
4/2006	10. November

ANZEIGENPREISE 2006

www.germandesign.de
 > ddvextra > impressum

ERSCHEINUNGSTERMIN
28. September
20. November